

1. Informationen zum Original



Technische Daten:

Spannweite:	9,06 m
Länge:	7,33 m
Gewicht:	ca. 911,8 kg
Höchstgeschwindigkeit:	185 km/h, 185 PS Mercedes Reihenmotor
Dienstgipfelhöhe:	6.233 m
Steiggeschwindigkeit:	4 Min. auf 997 m
Bewaffnung:	2 nach vorn gerichtete 08/15 Maxim MGs

Geschichte:

Mit der Albatros D.V folgte man dem Konzept der erfolgreichen Albatros D.III. Ihr gegenüber kam es bei der D.V nur zu geringfügigeren Modifikationen. Der Prototyp der D.V (Werksbezeichnung L 22) dürfte im Februar oder März 1917 erprobt worden sein, und schon im April wurden die ersten 200 Zellen in Auftrag gegeben.

Der für Albatros typische, aerodynamisch in Sperrholzschalenbauweise gebaute Rumpf war bei der D.V deutlich ovaler geformt als beim Vorgänger D.III.

Der Wasserkühler, bei der D.III zentral in der oberen Tragfläche montiert, wurde seitlich versetzt, um den Piloten bei Treffern in den Tank vor Verbrühungen durch herausspritzendes Wasser zu schützen. Die obere Tragfläche wurde zudem etwa 10 cm nach unten versetzt, was die Sicht des Piloten verbesserte. Hinter dem Cockpit war eine hohe Kopfstütze angebracht, auf die jedoch später verzichtet wurde, da sie die Sicht nach hinten behinderte. Ferner war das Seitensteuer stärker abgerundet und die Steuerungszüge der Querruder wurden in die oberen Tragflächen verlegt.

Diese letzte Änderung wurde bei der D.Va (Werksbezeichnung L 24) wieder zurückgenommen; die Steuerungszüge wurden wieder in die untere Tragfläche zurück verlegt. Die D.Va hatte außerdem einen verstärkten, dafür etwas schwereren Rumpf und einen noch stärkeren Motor.

...

Jede Albatros, die im WWI eingesetzt wurde hatte ihre eigene individuelle Farbgebung, an der die Piloten sich untereinander erkennen konnten. Als Vorbild wählte ich die Albatros DV mit der Kennung **D.1148/17** des **Piloten Hans von Adam** (siehe Bild).

